

Kanadisch-indianischer Totempfahl für Lahr

Der Dank der Kanadier für die herzliche und gastfreundliche Aufnahme, welche die Stadt Lahr im Schwarzwald und ihre Bürger den kanadischen Soldaten in den letzten zehn Jahren zuteil werden ließen, fand seinen Ausdruck in einem ungewöhnlichen Geschenk: Ein 100 Jahre alter, 9,70 m hoher, echter indianischer Totempfahl. Die offizielle Übergabe erfolgte bei einer Feier im Park am 1. Juli, dem kanadischen Staatsfeiertag, durch Admiral Robert H. Falls, der im September kanadischer Generalstabschef wird.



Admiral Robert H. Falls bei der Überreichung des Totempfahls an Dr. Philipp Brücker, den Oberbürgermeister von Lahr.

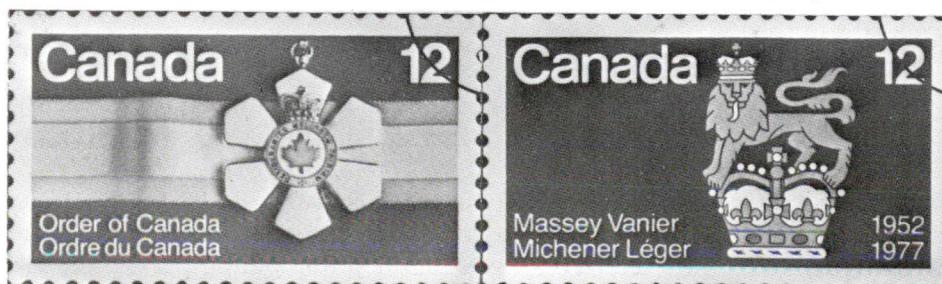
Es war im Jahre 1967, als zum ersten Mal kanadische Truppen und ihre Familien nach Lahr einzogen. Sie gehörten den Nato-Streitkräften in Europa an - der Ersten Gruppe der (damaligen) Königlich Kanadischen Luftwaffe - und kamen aus dem früheren Stationierungsort Marville in Frankreich. 1970 gab es Veränderungen in der kanadischen Nato-Teilnahme; Lahr wurde zum Hauptquartier der kanadischen Streitkräfte in Europa ernannt, und die Vierte Kanadische Mechanisierte Brigade sowie die Erste Kanadische Luftwaffengruppe sind nun dort stationiert.

Der Totempfahl wiegt etwa 1400 kg; er ist aus einem einzigen roten Zedernbaum aus dem Tal des Jordan-Flusses nördlich von Victoria in British-Kolumbien geschnitzt; nur die Flügel des Donnervogels, des Symbols von Kraft und Stärke, und die in einer Geste des Willkommens ausgebreiteten Arme der Gestalt, die Frieden und Wohlwollen ausdrücken soll, sind aus zusätzlichen Holzstücken

gefertigt. Zwei weitere indianische Legendengestalten erscheinen auf dem Pfahl - eine zweiköpfige Schlange, die Glück und Wohlstand bedeutet, und ein Rabe, das Symbol eines der Schöpfer der Menschen und des Lichtes.

Briefmarken halten Jahresgedenktag fest

Zur Erinnerung an die fünfundzwanzigjährige Wiederkehr der Ernennung des ersten in Kanada geborenen Generalgouverneurs und an die zehnjährige Wiederkehr der Gründung des Ordens von Kanada wurden zum 30. Juni zwei neue 12-Cent-Briefmarken herausgegeben, die Anthony Hobbs aus Montreal gezeichnet hat. Die Zeichnung auf der Briefmarke des Generalgouverneurs ist eine graphische Wiedergabe



der Krone und des Löwen aus der Standarte des Generalgouverneurs mit den Namen der vier kanadischen Generalgouverneure. Die andere Briefmarke ist eine photographische Wiedergabe der Plakette des höchsten Ranges des Ordens von Kanada, des Companion.